



Jahresbericht 2018 Kulturkabinett e.V.

Herausgeber:

Kulturkabinett e.V. Kissinger Straße 66a 70372 Stuttgart

Telefon: 0711 56 30 34 www.kkt-stuttgart.de

http://www.facebook.com/Kulturkabinett.KKT

Erschienen: Stuttgart - Bad Cannstatt, 28. April 2018

Redaktion: Kathrin Wegehaupt

Lisa Tuyala

Gestaltung: Diana Sperling

Aline Schaupp Vorstandsvorsitzende

Daniel Bayer stellv. Vorstandsvorsitzender

Sandra Roßbach Vorstand Katharina Wanivenhaus Vorstand Daniel Zinger Vorstand

Inhalt

Herzlich willkommen!	4
Das Kulturkabinett	5
Kulturelle Bildung	6
Interkultur	8
Internationale Projekte	9
JAZZKABINETT	12
Weitere Projekte	13
Theatergruppen am Haus (Amateurtheater)	14
Ausstellungen	18
Kindertheater	20
Schaufenster Kultur	24
Musik und Kabarett	25
Vernetzung	26
Öffentlichkeitsarbeit	27
Workshops	28
Vereinsaktivitäten	29
Vereinsaktivitäten – Umbau	30
Personal	36
Vorstand	37
Freie Mitarbeitende und Ehrenamtliche	38
Investitionen	40
Finanzen und Statistiken	42
Panorama 2019	48
Premieren und Vernissagen	51
Ausblick "Mehr"	52
Dank gilt	53

Herzlich willkommen!

Herzlich willkommen bei unserem Jahresrückblick 2018.

Das Jahr 2018 war geprägt von den Ergebnissen langjähriger Arbeit, geprägt von dem Engagement und der Teilhabe vieler Menschen an der Kultur. Es stand im Zeichen davon, wie doch manchmal aus den Schritten im Kleinen etwas Großes entstehen kann.

Durch den guten Kontakt in die Nachbarschaft haben wir von unseren Vermietern zwei neue Räume angeboten bekommen, die wir nun sukzessive ausbauen. Nur durch die Unterstützung unserer fleißigen Mitglieder ist so ein Raumgewinn überhaupt möglich!

Durch die Kontakte, welche wir im europäischen Austauschprojekt "Europalaver" vor Jahren geknüpft hatten, hatten wir nun eine kroatische Schulklasse zu einem Austausch in Stuttgart.

Ein besonderes Highlight war unser Großprojekt "Neu-Stadt! – Neu-Bad Cannstatt!", welches als partizipatives Stadtspiel von sieben ProduZentren Baden-Württembergs und der urbansupergroup über zwei Jahre lang entwickelt worden

war.

Hinzukommen die vielen Amateurtheatergruppen und Initiativen, welche aktiv das Programm am Kulturkabinett gestalten, sowie unsere Projekte u.a. im Bereich der Kulturellen Bildung.

In all unseren Vorhaben ist erkennbar, dass uns die Öffnung zu neuen Formaten, neuen Menschen und neuem Raum sehr wichtig ist. Und darum arbeiten wir daran "Raum für mehr" Teilhabe an Kunst und Kultur zu schaffen und unsere Potentiale und Perspektiven auszuloten.

Überzeugen Sie sich selbst beim Durchstöbern unseres Jahresberichts 2018.

Herzlichst

Kathrin Wegehaupt

Geschäftsführung & Künstlerische Leitung

ZISA I Wydla

Lisa Tuyala

Stellvertretende Geschäftsführung

Marie Krenhard

Marie Lienhard

Assistenz Medien und Kommunikation



Bereits seit 1972 ist das Kulturkabinett fester Bestandteil der Stuttgarter Kulturszene. Dabei hat es sich von einer kleinen Initiative engagierter Menschen hin zu einem gut laufenden soziokulturellen Zentrum mit einem partizipativen Ansatz und einem spartenübergreifenden Programm entwickelt. Inzwischen ist das Kulturkabinett seit fast 40 Jahren in der Kissinger Straße 66a beheimatet. Über 100 Veranstaltungen werden

auf der Bühne des Hauses pro Jahr abgehalten. Darüber hinaus bietet das Kulturkabinett Workshops an, organisiert internationale Projekte, ist die Heimat von sechs Amateurtheatergruppen und engagiert sich verstärkt im Stadtteil Bad Cannstatt. Denn hier ist es zu Hause und möchte gemeinsam mit seinen rund 155 Mitgliedern und 75 Aktiven seine Umgebung mitgestalten.

Kulturelle Bildung



Bildung kulturelle und hier im Besonderen die theaterpädagogische Arbeit ist Schwerpunktthema des Kulturkabinetts. Ob Projekte mit Kindern und Jugendlichen aus Kitas, Grundschulen oder weiterführenden Schulen, im Kulturkabinett sind sie alle dabei! In unseren zahlreichen theaterpädagogischen Kooperationen arbeiten wir aktuell mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren und spielen mit ihnen Theater. Dabei verfolgen wir unser eigens hierfür ausgearbeitetes Konzept und verfügen über langjährige Erfahrung. 2015 waren wir bereits als Pilot im Bereich "Kultur und Schule" Partner der Stadt Stuttgart. Dabei waren wir in Ganztagsgrundschulen mit unseren theaterpädagogischen Angeboten während des Nachmittagsblockes vertreten. Mittlerweile kooperieren wir mit fünf Schulen, ab 2019 mit sechs. Unsere theaterpädagogischen Fachkräfte gehen einmal die Woche in die Schulen. Mithilfe von Übungen und Spielen zeigen sie den Kindern, wie sie gemeinsam in der Gruppe erfolgreich sind, wie sie sich selbst präsentieren und sich selbst besser wahrnehmen können. Mit "Ein Jahr Theater" verfolgen wir seit 2010 ein Erfolgskonzept zusammen mit der Kita Francesca der St. Josef gGmbH. Drei Gruppen von Vorschulkindern probten zwölfmal im Kulturkabinett, entwickelten ihr eigenes Theaterstück und Bühnenbild, um dieses dann vor allen Kindergartenkindern, Eltern und Erzieher*innen zu präsentieren. Zusätzlich zu den Kooperationen ist am Kulturkabinett seit 2010 der Jugendspielclub Sinneswerkstatt beheimatet. 2018 entwickelte eine Gruppe von Mädchen im Alter von neun bis 13 Jahren zusammen mit der Regisseurin und Theaterpädagogin Katharina Waniyenhaus das Stück "Das wiedergefundene Licht", welches sie am 08.06.2018







Vielfältig ist die Arbeit im Kulturkabinett und auch der interkulturelle Anteil ist nicht zu übersehen. Am 13.05.2018 fand beispielsweise der Abschlussabend des Weekend of Art im KKT statt. Organisiert vom Shurfa Verein, trafen während des Wochenendworkshops Kunstschaffende aus Syrien, Deutschland und anderen Nationen aufeinander, um ihre künstlerischen Erfahrungen auszutauschen. Und das Serbische Akademikernetzwerk - Nikola Tesla e.V. präsentierte am 15.06.2018 einen "Klavierabend zu vier Händen". Neben vielen kleineren Aktionen dieser Art gibt es mit LiteroMúsica ein herausragendes Projekt, das bereits seit Jahren im Kulturkabinett durchgeführt wird. Die Gruppe LiteroMúsica gestaltet über die Saison verteilt Abende, in denen sie sich gemeinsam mit

dem Publikum auf die Spuren begibt. Da-Lateinamerikas für wird sowohl die Musik, als auch die Literatur unter die Lupe genommen. 2018 war Poldy Tagle von LiteroMúsica gemeinsam mit unserer Geschäftsführerin Kathrin Wegehaupt zu Gast beim Radio Ecos de Hispanoamerica. Mit Literally Peace ist seit 2017 eine junge Initiative von deutschen und syrischen Autor*innen am Haus aktiv, die sich auf poetische Art mit den Themen Krieg und Frieden auseinandersetzt.



Internationale Projekte



In Cannstatt verortet, in der Welt zu Hause.

Das Kulturkabinett sieht die Vernetzung mit internationalen Kulturschaffenden als Chance neue Perspektiven und Impulse in die Region Stuttgart zu bringen und gleichzeitig Toleranz zu fördern.

Seit 2015 ist das Kulturkabinett eine von 30 deutschen Kultureinrichtungen, die im Programm "START – Create Cultural Change" griechischen Stipendiat*innen im Rahmen einer sechswöchigen Hospita-

tionsphase die Chance bieten, sich im internationalen Kulturmanagement zu qualifizieren. Vom 27. bis 29. Juni war das Kulturkabinett gemeinsam mit Vertreter*innen der anderen Gastinstitutionen zu den "Start Fellowship Celebrations" und dem "Bazaar of Ideas" in Thessaloniki eingeladen, um vor Ort die Soziokultur zu vertreten. Gleichzeitig bot der Aufenthalt in Thessaloniki die Chance, die jewei-Stipendiat*innen des Jahres 2017 wiederzutreffen und den Fortschritt ihrer Projekte zu begutachten und zu bestaunen. Unsere Hospitantin Stella Avgoustidou präsentierte während des Bazaars ihr erfolgreiches, partizipatives Theaterprojekt "Reviving Buildings", für das sie nach ihrer Hospitanz im KKT ein weiterführendes Stipendium der Robert Bosch Stiftung erhalten hatte. START ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung, das in Kooperation mit dem Goethe-Institut Thessaloniki und der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. durchgeführt wird, unterstützt von der John S. Latsis Public Benefit Foundation und der Bodossaki Foundation.

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Plateforme/ Plattform in Lyon haben wir seit 2016 bereits zwei Austauschprojekte für junge Erwachsene organisiert. Dabei trafen Teilnehmende aus Frankreich, Deutschland, Bulgarien, Kroatien und Griechenland eine Woche lang in Lyon zusammen und tauschten sich über ihr Bild von Europa aus. Workshops zu den Themen Improtheater und Graphic Recording gaben ihnen darüber hinaus die Möglichkeit, ohne Sprachbarrieren gemeinsam zu arbeiten und sich auszudrücken. Um die dritte Runde, diesmal unter dem Titel "Unser Euro-



pa", des gemeinsamen Austauschprojekts zu konzipieren, fuhren wir Anfang Juli für zwei Tage nach Lyon. Vor Ort wurde gemeinsam mit den Kooperationspartnern aus Frankreich, Griechenland und Kroatien ein stabiles Grundgerüst für die Austauschwoche im April 2019 erstellt.

Bestehende Netzwerke führen zu neuen Kooperationen. So ergab sich über eine Teilnehmerin des letzten Europaprojekts in Lyon ein Austausch mit einer Schule aus Vinkovci, Kroatien. Vom 5. bis 8. März besuchten uns 23 Jugendliche im Alter von 16 bis 19 Jahren

im Rahmen eines einwöchigen Deutschlandaufenthaltes. Der Aufenthalt war Teil eines Preises, den die Schulgruppe mit einem eTwinning-Projekt hatte. aewonnen eTwinning ist eine Plattform für europäische Schulen und fest in das Erasmus+ Programm integriert. Während des Austausches lernten die Schüler*innen nicht nur Stuttgart und Ludwigsburg kennen, sondern nahmen auch an für sie maßgeschneiderten Workshops zum Thema Präsenz teil. Die Workshops wurden vom Kulturkabinett organisiert und von erfahrenen Theaterpädagog*innen durchgeführt.



JAZZKABINETT



Seit 2017 finden etablierte sowie Nachwuchsjazzmusiker*innen im Rahmen des JAZZKABINETTS eine Bühne zum Experimentieren, Wachsen, Musik machen. Während die erste Saison 2017/2018 mit dem Titel "Sophisticated ladies" ganz im Zeichen der Frauen im Jazz stand, lautet das Motto im zweiten Jahr

der Reihe "Weltenwanderer und Grenzgängerinnen". Wie kaum eine andere Musikrichtung steht der Jazz für ein Lebensgefühl, das von der Suche nach Freiheit geprägt ist. Noch bis zum Ende der Spielzeit 2018/2019 werden Musiker*innen, diese Grenzgänge im Jazz auf der Bühne des Kulturkabinetts ausloten.





Am 28.01.2018 präsentierte das New English American Theater (NEAT) im Kulturkabinett im Rahmen des V-Day Stuttgart: Voices Resisting Vi-

olence – eine Varietéshow und Stille Auktion zugunsten der lokalen Hilfsorganisationen "Frauen helfen Frauen" und "Frauenberatung Fetz".



Das Kulturkabinett produzierte 2018 gemeinsam mit sechs weiteren soziokulturellen Zentren (ProduZentren) und der urbansupergroup (USG) das performative Stadtspielprojekt NEU-Stadt!. NEU-Stadt! wurde in Stuttgart sowie den weiteren Städten – auf den jeweiligen Ort zugeschnitten – ausgeführt. Entwickelt wurde das Spiel von der USG in Absprache mit den ProduZentren. Die Spieltage fanden im Sommer und Herbst 2018 statt. Ihnen

voraus gingen Recherchereisen in alle sieben Städte, in deren Rahmen schon kleinere Spielformate und Workshops stattfanden. Im Kulturkabinett fanden die Recherchetage vom 22. bis 24. Februar statt. Am 21. Juli wurde Bad Cannstatt dann zu NEU-Bad Cannstatt! Zum Abschluss des Spieltages fanden sich ca. 80 Spielende und Gäste zum gemeinsamen NEU-Stadt!-Hoffest im Kulturkabinett ein.

Theatergruppen am Haus (Amateurtheater)



Schon immer war die Beteiligung von Menschen ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit des Kulturkabinetts. Es verfügt im Theaterbereich nicht über ein eigenes Ensemble, sondern bietet einen Ort zum Proben und Auftreten für derzeit sechs verschiedene Gruppen aus dem Amateurtheaterbe-

reich. Die Gruppen gestalten durch ihre Produktionen maßgeblich das Abendprogramm mit und fühlen sich eng mit dem Haus verbunden. Dies zeigt sich nicht nur in ihrer jahrelangen Verbundenheit, sondern auch in ihrem stets hohen Engagement und ihrem Einsatz für das Haus.





Theater Lunte



Souffleusenstreik



spiel-betrieb



Theater 360 Grad

Ausstellungen



Das Kulturkabinett bietet seine Ausstellungsräume Künstler*innen an, die auf der Suche nach einer Präsentationsfläche sind. Um unseren Bezug zum Stadtteil zu stärken, werden regelmäßig Cannstatter Kunstschaffende gezeigt. Zu Beginn des Jahres wurden unter dem Titel "Faszination Farbe" Bilder des Cannstatter Künstlers und Malermeisters Bruno Dietzel ausgestellt. Darauf folgte die

Ausstellung "Farbschichten" der jungen Kunstpädagogin und Künstlerin Elisabeth Heitz.

Da das Kulturkabinett 2018 begonnen hat, seine Räumlichkeiten zu erweitern, fand im Herbst die Ausstellungsaktion "Raum für mehr" statt. Wir haben von mehr als 15 professionellen und Amateurkunstschaffenden, welche im KKT schon einmal eine Einzel-





ausstellung hatten, oder dem Haus anderweitig verbunden sind, Kunstwerke zum Versteigern gespendet bekommen. Hinzukamen noch sogenann-Dachbodenschätze, also te Kunstwerke, welche bei dem einen oder der anderen schon seit längerem auf Halde lagen. Die Versteigerung fand im Rahmen einer Stillen Auktion/silent auction statt. Über drei Monate hinweg konnten alle Besuchende ihre Gebote auf Bietertäfelchen eintragen, um dann am Ende mit dem Höchstgebot ein Kunstwerk mit nach Hause zu nehmen. Alle die Werke, welche wir nicht an unsere Wände hängen konnten, wir hatten mehr als 60 Kunstwerke eingereicht bekommen, wurden am Tag

Bietertäfelchen	
Kunstwerk	
Anfangspreis:	
Bietername/-nummer	Gebot

des Bieterschlusses noch bei einer öffentlichen Versteigerung, klassisch mit Holzhammer, angeboten.



Hier sind die Kleinen ganz groß! Regelmäßig wird das Haus von Kindern gestürmt, die von den professionellen Kindertheatergruppen auf der Bühne zum Lachen, Singen und Mitmachen motiviert werden.





























Schaufenster Kultur



Bereits 2010 wurde das Kulturnetz Bad Cannstatt gegründet als Zusammenschluss kultureller Institutionen, Veranstalter*innen und Kunstschaffenden aus dem Bezirk mit dem Einzelhandel sowie dem Gewerbe- und Handelsverein. Als gemeinsame öffentliche Aktion

wurde 2012 das Schaufenster Kultur ins Leben gerufen. Seitdem wird zweimal im Jahr ein Kulturspaziergang durch Bad Cannstatt organisiert, bei dem Cannstatter Geschäfte rund drei Wochen lang ihre Schaufenster für Kunst und Kultur zur Verfügung stellen.



Musik und Kabarett



Matthias Weiss – Es klingt nicht so böse, wie es gemeint ist: 14.12.2018

Die Bühne des Kulturkabinetts ist seit jeher auch eine Heimat für Musiker*innen. Neben der in der Spielzeit 2017/2018 gestarteten Jazzreihe und dem interkulturellen Projekt "LiteroMúsica", finden in losen

Abständen Konzerte und Kabarettabende von zumeist regionalen Künstler*innen statt, die hier ein offenes, aufmerksames Publikum sowie ein schönes Ambiente vorfinden.







Vernetzung ist eine der Hauptsäulen des Kulturkabinett e.V. Seit 2006 erweitert das KKT stetig seine Netzwerke und ermuntert andere dazu, Vernetzungen einzugehen.

Die regelmäßig aktiven Netzwerke sind:

- Kulturnetz Bad Cannstatt
- Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.
- LAKS Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg e.V.
- ProduZentren
- LABW Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.
- Die Bücherfrauen
- Forum der Kulturen
- Netzwerk Kulturelle Bildung
- KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.
- Kunstkinder e.V.

Rein informative Netzwerke sind:

- Bund Deutscher Amateurtheater e.V.
- Vereinigung Cannstatter Vereine

Öffentlichkeitsarbeit

Das Kulturkabinett hat viel zu bieten! Und das, obwohl die räumlichen Möglichkeiten durch die Lage im Hinterhof begrenzt sind. Um die vielfältige Arbeit des Hauses sichtbar zu machen, betreiben wir eine rege Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Positiv ausgewirkt auf die öffentliche Wahrnehmuna sowie die Berichterstattung über das KKT, haben sich zudem unsere PR- und Spendenaktionen rund um die Erweiterung unserer Räumlichkeiten unter dem Motto "Raum für mehr" und das in Kooperation mit sechs weiteren soziokulturellen Zentren durchgeführte Stadtspielprojekt NEU-Stadt!. Dass solche Aktionen und Netzwerke wichtige Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit sind, spiegelt sich u.a. in den insgesamt 85 Presseartikeln, die 2018 über das Kulturkabinett veröffentlicht wurden (2017: 51).

Als basis- und nutzerorientiertes Haus ist die Kommunikation mit den Mitgliedern und Aktiven sowie dem unmittelbaren nachbarschaftlichen Umfeld ein besonders wichtiger Baustein unserer Öffentlichkeitsarbeit. Mittel sind unser monatlicher Newsletter, die Vereinszeitschrift KabiNETZ, Mitaliederbriefe, Gruppenleitendentreffen wie Mitgliederversammlungen, Vereinsfeste und Vorstandssitzungen. Online ist das Kulturkabinett über seine 2017 neu gestaltete Website sowie auf Facebook, Instagram und Veranstaltungsdatenbanken vertreten. 2018 ist hier die neu gegründete Stuttgarter Theaterplattform www. theater-stuttgart.de hinzugekommen.

Theater. Kunst. Kabarett. Musik.

Willkommen im Kulturkabinett!







Workshops



Eines der zahlreichen Angebote des Kulturkabinetts ist das Workshopprogramm. Neben hausinternen Workshops vermietet das Zentrum seine Räume aber auch an externe Interessenten. So fand auch 2018 wieder ein buntes Angebot von sechs verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen statt. Die Inhalte der Workshops reichten von Theaterspielen im Allgemeinen über Stückentwicklung, Sprache und Präsentation bis zur Regiearbeit.





Rege ist die Vereinsaktivität im Kulturkabinett.

Hier werden Kontakte geknüpft, kreative Ideen ausgetauscht und nicht zuletzt ge-



meinsam über Prozesse am Kulturkabinett entschieden.

Von Gruppenleitendentreffen hin zu Mitgliederversammlungen über gemeinsame Sommerfeste und Mitanpacken bei Versandaktionen oder handwerklichen Aktionen im Haus reicht das Engagement der Mitglieder des Vereins. 2018 haben insgesamt über 25 Vereinstreffen unterschiedlicher Art stattgefunden. Schöne Momente entstehen dabei, wenn alle zusammen im Hof feiern, gemeinsam die Spielzeit eröffnen und an der Bar darauf anstoßen.

Das gemeinsame Renovieren der neuen Räume hat ebenfalls viel Gelegenheit zum Austausch unter den Mitgliedern geboten.

Vereinsaktivitäten – Umbau



Im Jahr 2018 hat sich der Verein wieder ein großes Projekt vorgenommen. Das Kulturkabinett hatte zwei neue sanierungsbedürftige Räume in dem gleichen Gebäude von den Vermietern angeboten bekommen. Um den vielen Nachfragen, welche das KKT erhält, im wahrsten Sinne des Wortes Raum zu geben, hat das Kulturkabinett die Räume Anfang März übernommen. Mit dem Wissen, dass noch viel zu tun ist und der Gewissheit auf die Mitglieder und Ehrenamtlichen zählen zu können. Ein Umbau ist eine Vereinsaktivität, die ihresgleichen sucht!

So entsteht nun in den Jahren 2018 und 2019 eine neue Probenbühne und ein Aufenthaltsraum inklusive Flur und Lager.

Die neuen Räume waren seit vielen Jahren nicht als Wohnoder Lebensräume genutzt worden. Das heißt, es musste eine komplett neue Elektrik hinein, es gab keine Heizungen, der Boden war an einigen Stellen aufgebrochen und die Wände seit Jahrzehnten nicht bearbeitet. Auch musste die Bühne zumindest von oben erst einmal schalldicht gemacht werden, bevor 2019 eine Schalldecke eingezogen



wird.

So haben wir alte Reste entfernt, den Boden teilweise rausgeschlagen, Löcher gefüllt und Schichten erneuert. Es gibt nun eine neue Heizung und wir haben die Elektrik komplett neu verlegt.

Dabei wurde unter anderem "betreutes Heimwerkern" durchgeführt, was heißt, dass wir für die Elektrik die Schlitze gebohrt, die Schächte ausgeschlagen, Dosen gesetzt, Kabel verlegt und alles wieder zugespachtelt haben. Die Profis haben uns gezeigt, wie es geht und am Ende die Kabel etc. miteinander verbunden.

Hierbei haben an mehreren Großaktionstagen und einigen Kleinaktionen viele Mitglieder und das Büroteam tatkräftig gearbeitet. Insgesamt haben 14 Leute mitangepackt und dabei 255 Ehrenamtsstunden geleistet! Vielen Dank an alle!

Zusätzlich hatten wir das Glück, dass die Ernst Klett Sprachen GmbH im Oktober bei uns ihren Social Day veranstaltete und in diesem Zuge unsere neuen Räume und ein paar der alten frisch anstrich. Noch einmal 20 engagierte Menschen, welche uns einen Tag lang unterstützten!





Doch nicht nur durch Muskelkraft, sondern auch durch Kreativität und Finanzspritzen zeichnete sich die Unterstützung unserer Vereinsmitglieder und Freund*innen des Kulturkabinetts aus!

So haben wir mehr als 60 Kunstwerke von professionellen und Amateurkunstschaffenden sowie ehemaligen Besitzer*innen für unsere Ausstellungsaktion "Raum für mehr" gespendet bekommen. Insgesamt beteiligten mehr als 15 Kunstschaffende und eine Kunstschule mit ihren Werken und wir haben von sieben Menschen ihre Dachbodenschätze geschenkt bekommen.

Durch diese Großzügigkeit konnten wir die Kunstwerke zu nicht handelsüblichen Preisen über drei Monate hinweg in einer Stillen Auktion/silent auction zur Versteigerung anbieten. Eröffnet wurde das Ganze mit einer kreativen LeerRAUMpARTy. Hier gab es Live-Musik, die Wände konnten bemalt werden und witzige Spiele und Verkleidungsaktionen fanden statt. Auch wurden die ersten Gebote für die Stille Auktion abgegeben. Das letzte Gebot wurde am 16.12.2018 entgegen genommen. Hier wurde die silent auction beendet und am Ende fand noch eine Holzhammerauktion statt. Sehr zum Amüsement aller Bietenden.

2019 geht der Umbau weiter. Die Decke wird abgehängt, ein Boden kommt rein und Traversen werden angebracht. Auch hier wird wieder viel in Eigenleistung geschafft!



Wir bedanken uns bei allen, welche uns 2018 finanziell und handwerklich unterstützt haben:

Daniel Bayer, Alexander Braun, Sandy Braun, Thomas Brune, Dominique Caina, Bruno Dietzel, Familie Erfle, Inga Ervig, Familie Esbach, Iris Frey, Claudine Geils, Alex Ilic, Marta und Jakob Kaleta, Herta und Peter Keinz, André Kiesler, Gerhard Killet, Brillen Kugler mit Denis John, Lukas Kunze, Marie Lienhard, Familie Lübeck, Peter Lübeck-Wegehaupt, Christina Neidenbach, Heidrun Plog, Ulrich Reeh, Ulrike Reinhard, Anke Rüffer, Maria Tramountani, Arlene Samson, Gitti Scherer, Gertrud Schneider, Lisa Tuyala, Nala Tuyala, Inge Utess, Kathrin Wegehaupt, Kathi Weiss, Rolf Wenzel, Anita Wiese, Julia Zaubitzer, die Kunstund Werkschule Schönaich und die Stadt Stuttgart sowie die Firmen Harald Müller GmbH, Rolf Knapp GmbH und Elektro Lauxmann GmbH. Hinzukommen noch alle weiteren, welche mit Rat und Spenden uns zur Seite standen und hier nicht genannt werden können. Vielen Dank!





Personal

Kathrin Wegehaupt Geschäftsführung und Künstlerische Leitung

Leitung

Lisa Tuyala Stellv. Geschäftsführung und Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Elternzeitvertretung)



Charlotte Stegmayer
Stellv. Geschäftsführung und Leitung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

(in Elternzeit)

Marie Lienhard Assistenz im Bereich Medien und Kommunikation (Elternzeitvertretung)



Stephanie Deuschle Assistenz im Bereich Medien und Kommunikation (in Elternzeit)



Sahizer Köknar Reinigungskraft



Vorstand



Katharina Wanivenhaus Vorstandsvorsitzende

Daniel Bayer Stellv. Vorstandsvorsitzender





Sandra Roßbach Vorstandsmitglied







Daniel Zinger Vorstandsmitglied

Freie Mitarbeitende und Ehrenamtliche





und Ehrenamtlichen. Seien es die engagierten theaterpädagogischen Fachkräfte, unsere Spezialisten für Website, Technik und Co oder die vielen Ehrenmer bereit sind, ihre Freizeit für uns zu opfern, um uns tatkräftig unter die Arme zu greifen. Ihnen allen gilt unser Dank und sie sollen hier ohne Anspruch auf Vollständigkeit abgebildet werden.

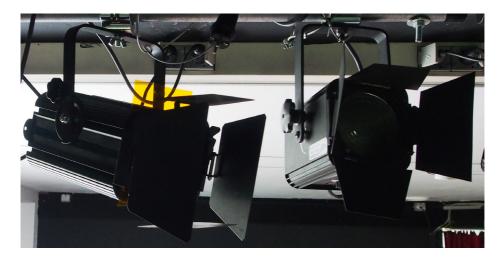
Investitionen



Schon Ende 2017 war uns klar, 2018 werden wir sehr viele Ausgaben im Bereich der Reparaturen und der Instandsprich haltungen, unseres Umbaus haben. Wer eine Reise macht, hat was zu erzählen und wer umbaut noch viel mehr. Doch einmal in Zahlen ausgedrückt: 2018 hatten wir einen Aufwand von 34.322,07 Euro für unsere neuen Räume. Das sind circa 10.000 Euro weniger als Anfang des Jahres geplant! Der alleinige Grund hierfür liegt in der Eigenleistung und tatkräftigen Unterstützung durch unsere vielen Fhrenamtlichen! Der Umbau wurde eine Vereinsaktion und vom Verein auch so wahrgenommen, was die vielen Helfenden und Unterstützenden

zeigen. In den Aufwendungen sind nun neue Heizungen, neue Elektrik, neue Traversen, eine neuer Boden, eine Schalllösung, die Verschalung unserer Fluchttreppe, ein neuer Anstrich und eine Zwischentür. Einiges muss noch gebaut werden, aber erfolgswirksam ist es 2018.

Zusätzlich hierzu hatten wir noch alltägliche bzw. alljährliche Ausgaben in Höhe von 688,27 Euro. Es ist im Prinzip ein reiner Unterhalt des Bestands. Hierzu zählen Dinge wie Reparaturen von Scheinwerfern oder unserem Geschirrspüler, der Kaffeemaschine sowie Wartung von Rechnern und Programmen.



Die meisten Kleinreparaturen werden von Ehrenamtlichen und dem Team des Kulturkabinetts durchgeführt, doch bei einigen Aufgaben bedarf es professioneller Kräfte. Besonders bedanken möchten wir uns bei André Kiesler, welcher seit diesem Jahr mindestens einmal die Woche das KKT als ehrenamtlicher Hausmeister unterstützt!



Finanzen und Statistiken



Grundlage der Finanzierung des Kulturkabinetts sind die heiden institutionellen 711schüsse aus öffentlichen Mitteln. Der seit Jahren bestehende institutionelle Zuschuss des Kulturamts der Stadt Stuttgart beträgt seit 2009 107.100,00 Euro. Der seit 2012 bewilligte Zuschuss für die "laufende Programmarbeit" des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst über die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und soziokulturellen Zentren Baden-Württemberg e.V. (LAKS) beträgt 53.550,00 Euro.

Darüber hinaus finanziert sich das Kulturkabinett zu großen Teilen über Spenden, Zuwendungen und sonstige Zuschüsse. 2018 erreichten wir hier eine Summe von 17.781,86 Euro (Vgl. 2017 16.558,82).

Diese Summe steht immer im Verhältnis zu den Projekten, die das Kulturkabinett zusätzlich zur Zentrumsarbeit durchführt.

Für das Projekt START - Create Cultural Change erhielten wir von der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren 500,00 Euro. Außerdem gingen noch 4.857,20 Euro für das Projekt aus dem Jahr 2017 ein, welche 2017 in der Buchhaltung nicht richtig abgegrenzt wurden und deswegen 2018 als außerordentlich und periodenfremd auftauchen (siehe Mehrjahresvergleich). Für unser Kooperationsprojekt mit dem französischen Kulturzentrum Plateforme "Unser Europa - Notre Europe" gelangten 2018 331,70 Euro ins Kulturkabinett. Das Projekt wird von ERASMUS+ gefördert und da unser Kooperationspartner die Trägerschaft und damit auch Verwaltung übernimmt, geht die Gesamtfördersumme Plateforme.

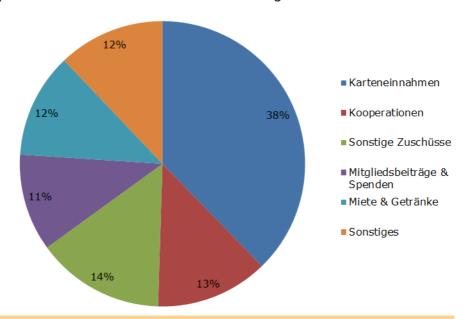
Unser Kindergartentheaterprojekt "Ein Jahr Theater" wurde von der Stadt Stuttgart mit 2.000,00 Euro bezuschusst und vom Land mit

1.000,00 Euro. Da es ein Projekt ist, welches schon mehrmals durchgeführt wurde, fällt es dort unter "Programmförderung" hierdurch erscheinen die 1.000,00 Euro unter Posten "Institutioneldem le Förderung". In die "Sonstigen Zuschüsse" kommen noch 5.000,00 Euro als Unterstützung für unseren Umbau durch die Stadt und nach der 2:1 Förderung 2.500,00 Euro durch das Land. Das Bezirksamt Bad Cannstatt unterstützte unser Projekt "Neu-Stadt! - Neu-Bad Cannstatt!" mit 2.000,00 Euro.

Die dm-drogerie markt GmbH spendete im Rahmen ihrer Ak-

tion "Helfer Herzen" 400,00 Euro. Die Volksbank Stuttgart eG unterstützte die Theaterproduktion "Die Affäre Rue de Lourcine" mit 500,00 Euro. Ansonsten erhielten wir noch weitere allgemeine Spenden Höhe von 211,69 Euro. Zusätzlich hierzu hatten wir noch Spendenkassen mit dem Hinweis auf unseren Umbau aufgestellt, Spendenaktionen hierfür gestartet, wie bspw. Spendenbriefe und unsere Ausstellungsaktion "Raum für mehr". Hiermit sammelten wir insgesamt 4.338,47 Euro. 3.908,00 Euro erhielt das Kulturkabinett durch Mitglieds-

beiträge. In den letzten Jah-



Verteilung Eigenmittel 2018

ren hatten wir öfter gesondert Theaterworkshops durchgeführt, deren Mitgliedsbeiträge auch in diesen Posten gezählt wurden. Durch den Umbau und die Kapazitätsgrenze im KKT fand 2018 kein Workshop statt.

Der hohe Posten der "Sonstigen Einnahmen" ergibt sich aus der Beteiligung der Vermieterfamilie an den Umbaukosten.

Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für ihre finanzielle Hilfe, sie legt eine Grundlage für unsere kulturelle Arbeit!

2018 ergab sich ein Gesamtetat von 246.601,84 Euro im Vergleich zu 231.179,26 Euro im Jahr 2017 (Vgl. Jahresbericht 2017: 226.322,06 Euro). 2018 betrugen die reinen Karteneinnahmen 32.049,40 (2017: 28.738,00 Euro), die Einnahmen durch theaterpädagogische Kooperationen 10.847,16 Euro (2017: 10.446,47 Euro), was eine Summe von 42.896,56 Euro (2017: 39.184,47 Euro) ergibt.

Es fanden 2018 60 Abendveranstaltungen (2017: 47) statt. Die Anzahl hat sich vor allem durch die Reihen am Haus erhöht. Dies sind das JAZZKABI-NETT sowie Veranstaltungen von den Initiativen Literally Peace und LiteroMúsica. Die Besucherzahl ist weiterhin gestiegen auf 2116 (2017:2073). Im Kindertheaterbereich fanden 2018 41 (2017:40) Veranstaltungen statt. Die Besucherzahl erhöhte sich auf 2925, was wieder einen Anstieg von 2017 (2556) darstellt, ein Jahr, welches im Vergleich zu den Vorjahren abgesackt war (Vgl. Jahresbericht 2017).

Zu unserer Gesamtzuschauerzahl gehören aber nicht nur die 101 öffentlichen Veranstaltungen, sondern auch 9 interne Präsentationen von unseren Projekten, somit kommen wir auf insgesamt 5.561 Besuchende (2017: 5.268). Wir hatten 2018 somit eine errechnete Gesamtauslastung von circa 85 Prozent.

Wiederum sich passen Ausgaben den Einnahmen an. Wie kann es anders in einem gemeinnützigen Verein sein, der durch seine Struktur - keine Gewinnorientierung, Haushaltsplanung mit einem Jahresergebnis von "0" - dieses vorgibt. Auf eine proiekt- und investitionsbezogene Förderung folgt immanent die dazugehörige Ausgabe der Gelder. Das heißt beispielsweise bei einer Projektförderung von 5.000 Euro werden auch mindestens 5.000 Euro, wenn nicht mehr, wieder ausgegeben.

Somit hatte das KKT 2018 Ausgaben in Höhe von 249.352,01 Euro. Daraus folgt ein Jahressaldo von -2.750,17 Euro. In den Mehrjahresvergleichen sind die Investitionen als Ausgaben mit eingerechnet. Da das Kulturkabinett als gemeinnütziger Verein keine Gewinne einfahren darf und will, sind die relevanten betriebswirtschaftlichen Größen der Liquidationsfluss und somit die Einnahmen und Ausgaben und nicht der Gewinn und Verlust mit den Erträgen und Aufwendungen.

kalkulatorischen Ah-Die schreibungen betrugen 2018 2.899,00 Euro. Somit ergibt sich ein Jahresergebnis nach Berechnungsgrundlage einer GuV (Gewinn- und Verlustrechnung) von -5.649,17 Euro. Unser Defizit ergibt sich unter anderem durch die gestiegene Miete und Nebenkosten. Durch unsere Rücklagen können wir den Fehlbedarf decken und fallen nicht in Liquiditätsschwierigkeiten. Dies passieren, kann nur dann

wenn das Kulturkabinett auch in Zukunft keine Erhöhung in der institutionellen Förderung bekommt.

Im Vergleich zu 2017 ergeben sich in den Ausgaben Veränderungen, im Folgenden gehen wir auf einige größere und interessante ein.

Die höheren Personalkosten 2017 haben sich durch Mutterschutz- und Elternzeit- übergänge ergeben und 2018 deswegen wieder nach unten korrigiert.

Die Honorarkosten und die Sachausgaben für Projekte stehen oft in einem Zusammenhang. 2017 gab es mehr Ausgaben durch unser Jubiläumsfest.

Der Posten "Gagen" hängt immanent mit den Einnahmen aus dem Spielbetrieb zusammen. Dies ist dadurch zu erklären, dass es mit den Gruppen am Kulturkabinett eine Einnahmenteilung von 70/30 gibt. 70 Prozent der Einnahmen bekommen die Theatergruppen, um ihre zukünftigen Produktionen zu finanzieren bzw. die Produktionskosten zu decken, 30 Prozent verbleiben beim Haus, damit ein kleiner Teil der Kosten für den Veranstaltungsabend gedeckt wird. Die freien Grup-

pen am Haus des Kulturkabinetts zahlen keine Miete für die Räumlichkeiten, weder für die Probenzeit, noch für den Veranstaltungsabend. Dies ist eine bewusste Entscheidung des Vorstands und der Mitglieder des Kulturkabinetts, um die Amateurtheatergruppen am Haus zu fördern. Letztendlich bestimmen sie einen Großteil des Programms und bilden die Basis des Vereins. Durch unsere Reihe JAZZKA-BINETT gab es zum ersten Mal geringe Festgagen, wodurch das Verhältnis zwischen Karteneinnahmen und Gagen leicht gelöst ist und somit die Abendeinnahmen auch öfter geringer waren als die gezahlten Gagen.

"Instandsetzung, Reparaturen, Renovierung" ist 2018 vor allem durch unseren Umbau geprägt. Reine Investitionen im steuerrechtlichen Sinne haben wir nicht getätigt, da die Ausgaben als reine Aufwendungen verbucht wurden (Vgl. Kapitel Investitionen).

Dadurch, dass wir mehr Veranstaltungen hatten, ist der Getränkeaufwand gestiegen. Hierbei beinhaltet der Getränkeeinkauf nicht nur die Getränke für unsere Gäste, sondern auch für die Kunstschaffenden, Ehrenamtlichen, Projektmitwirkenden usw.

Der Bereich sonstige Kosten enthält Posten wie Ehrenamtspauschale, Mitgliederverwaltung, Premierenfeiern Mitgliederpflege. waren die Kosten durch das Jubiläumsiahr höher. Dieses Jahr hatten wir vor allem viele Aktionen und Treffen, welche den Umbau betrafen, aber auch andere Vereinsaktivitäten fanden statt. Insgesamt gab es circa 25 Treffen mit circa 188 Gesamtteilnehmenden, natürlich sind hierbei die Überschneidungen stark. Die Zahl unserer Mitglieder erhöhte sich weiter auf mittlerweile 154 Mitalieder, hiervon sind circa 75 Mitglieder im Verein aktiv. 2018 war finanziell wieder ein spannendes Jahr, 2019 verspricht auch weiterhin interessant zu bleiben. Wir haben interessante Projekte und unser großer Umbau wird abgeschlossen. Erhöhungen in den Ausgaben haben sich durch die neuen Räume ergeben und müssen erst einmal durch Rücklagen gedeckt werden. Doch wir sind gespannt, was die Zukunft bringt. Einen Ausblick erhalten Sie in unserer Rubrik "Panorama".

Kultukabinett e.V. Entwicklung Einnahmen/Ausgaben	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Entwicklung Ellinalineli/Ausgaben		EUR		EUR	EUR	EUR
	LUIX	LUIX	LUIX	LUIX	LUIX	LUIX
Mitgliedsbeiträge	3.908,00	3.323,00	3.429,00	3.004,00	2.975,00	2.879,00
Beiträge Workshops	0,00	1.190,00		0,00		
Spenden/ Zuwendungen	5,450,16	3.637.68		27.703.38	,	
Mieteinnahmen*	2.210,00	1.280,00	,	480,00		,
Ifd Zuschüsse Stadt					107.100,00	
Zuschüsse Land Programmarbeit	54.550,00			53.550,00		
Sonstige Zuschüsse	12.331,70	8.408,14		27.072.03		
Zinserträge	25,91	25,91	,	38,58	,	44,71
Einnahmen Spielbetrieb (Karteneinnahmen & Kooperationen)	42.896,56			34.727,25		
Getränkeverkauf	7.872,00	7.432,40		6.452,70		
Sonstige Einnahmen	10.257,51	736,84		0,00		
außerordentlich periodenfremd gehört in 2017, wirksam 2018	4.857,20	4.857,20	1.004,24	0,00	301,30	0,00
Summe Einnahmen (ohne außerordentliche Einnahmen)	,		215 750 42	260 127 04	228.462,01	227 015 71
Summe Emmanmen (office adiserordendiche Emmanmen)	240.001,04	230.723,04	213.130,42	200.121,34	220.402,01	221.313,11
Personalaufwand	100 1/3 05	110 560 06	103 000 34	100 012 11	109.156,33	100 732 03
Freie Mitarbeiter	16.536,50					
Gage	22.588,14		,			
Künstlersozialkasse	1.829.23	500.94		2.788.60		
Projektkosten	6.836,00	,	,	,	,	,
Werbung	6.489.23			3.663,15		
Miete	18.991,30				15.391,30	
Gas, Strom, Wasser	6.243.29	3.977,88		4.155,35		
• •	35.010,33	4.861,80		2.056,58	,	,
Instandsetzung, Reparaturen, Renovierung		859.04		595.72		
Betriebsbedarf (Vorderhaus)	877,29 2.010,39	2.346,77	,	,	,	
GEMA-Gebühren + Tantieme		109,22		1.749,70 351,64	495,63	1.387,09 536,59
Reinigungskosten	161,37		,	,	,	,
Bürobedarf	2.236,28	2.584,94		1.996,82		2.405,65
Porto	3.244,27	4.301,48		3.227,62		5.298,45
Telefon	496,24	349,71	757,46	700,47		
Internetkosten	99,30	86,70		82,80		76,80
Zeitschriften, Bücher	453,50	535,80	,	484,04		
Versicherungen, Beiträge	5.561,50	5.284,90		5.451,91		
Rechts- und Beratungskosten	3.171,67	3.217,31	2.714,97	2.763,39		
Reisekosten	569,59	693,91	587,09	1.062,42		
Wareneinkauf Getränke	5.184,26	4.417,33		4.305,85		
Sonstige Kosten	1.619,28	2.679,05		1.174,08		1.395,31
Investitionen	0,00	5.702,58	1.091,53	546,35	913,50	15.690,88
Summe Ausgaben	249.352,01	235.245,99	205.932,81	245.669,97	213.833,92	231.228,53
Jahressaldo Liquiditätsrechnung (tatsächliche Zahlungen)	-2.750,17	-4.520,35	9.817,61	14.457,97	14.628,09	-3.312,82
Abcobroibung	2.899.00	2 111 50	2 420 52	3.881,35	4 200 FO	5.023,88
Abschreibung	,	3.114,58				
kalkulator. SALDO (Investitionen als Aufwand, inkl. Abschreibungen) Ergebnis GuV (ohne Investitionen, inklusive Abschreibungen)	-5.649,17 -5.649,17			10.576,62 11.122,97		

Panorama 2019



Auch im Jahr 2019 erwarten uns wieder spannende Aufführungen und Projekte. Dazu zählen:

Mit dem Tango durch die Nacht

Am 22.03.19 kommen Tangoliebhaber*innen im Kulturkabinett ganz auf ihre Kosten. Gemeinsam mit dem Lalotango – einer Schule für Tango Argentino – lädt das Kulturkabinett an diesem Abend zu einem Workshop sowie einem Konzert mit anschließender Milonga ein.

Kultur an Ganztagsschulen

Derzeit gibt es fünf Ganztagsschulen mit denen das Kulturkabinett im Bereich der Theaterpädagogik kooperiert. Ab Februar 2019 kommt eine sechste Schule hinzu.



Unser Europa - Notre Europe

Mithilfe von Improtheater arbeiten Jugendliche aus Deutschland, Frankreich, Griechenland und Kroatien eine Woche zusammen und finden heraus, welche Synergien sich auf internationaler Ebene ergeben können.

2019 findet das Projekt zwischen dem 06.04.19 und 12.04.19 zum dritten Mal in Kooperation mit Plateforme/Plattform statt.

15./16. Schaufenster Kultur

Die Initiative Kulturnetz Bad Cannstatt veranstaltet mit dem Kulturkabinett am 16.05.19 und am 19.09.19 das Schaufenster Kultur, das wieder mit einem gemeinsamen Kulturspaziergang eingeläutet wird.

Internationalising!

Das Projekt wendet sich an Künstler*innen mit Flüchtlingsstatus und etablierte Künstler*innen aus der Region. Im künstlerischen Austausch entstehen zwei Ausstellungen. Das Projekt zielt darauf ab, das Erweitern eines professionellen Netzwerkes sowie den kulturellen Austausch zu fördern und sich einer zunehmenden Internationalisierung unserer Gesellschaft zu stellen.



JAZZKABINETT: Weltenwanderer und Grenzgängerinnen

Unsere neue Reihe geht in die zweite Spielzeithälfte. Unter dem Motto "Weltenwanderer und Grenzgängerinnen" loten die eingeladenen Musiker*innen ihre Grenzgänge im Jazz auf der Bühne des Kulturkabinetts aus.

LiteroMúsica

LiteroMúsica ist eine Koproduktion mit dem Kulturkabinett, bei welchem literarische Werke musikalisch begleitet werden. Zur nächsten Veranstaltung am 12.07.19 lädt LiteroMúsica das Duo Chamuyando bajito ein.

Literally Peace

Literally Peace ist ein Format von Autor*innen und Musiker*innen aus Deutschland und Syrien, die sich über ihre Texte und Lieder mit dem Thema Frieden auseinandersetzen.

Pflanzenkinder

In diesem Projekt werden Kinder von acht bis zwölf Jahren zusammen mit einer erfahrenen Tanzpädagogin und Heilpflanzenlehrerin von Frühling bis Herbst im Garten des Kulturkabinetts arbeiten sowie lehrreiche Spaziergänge durch Weinberge und Obstbaumwiesen unternehmen. Hierbei erleben die Kinder das Gedeihen und Welken von Natur und lernen, was aus den Naturprodukten hergestellt werden kann. Begleitet wird dieser Prozess von Märchen, Liedern und Gedichten zum Thema Pflanzenwelt.

START – Create Cultural Change

Seit 2015 ermöglicht das Kulturkabinett im Rahmen des Programms von START griechischen Stipendiat*innen durch eine sechswöchige Hospitationsphase die Chance, sich im internationalen Kulturmanagement zu qualifizieren.



Ein Jahr Theater

Auch 2019 wird das Projekt "Ein Jahr Theater" weiter geführt, welches eine Kooperation mit dem Kinder- und Familienzentrum Francesca ist. Das Ziel hierbei ist es, ein Theaterstück mit den Vorschulkindern zu entwickeln und dabei auch Bühnenbild und Kostüme zu gestalten.



Premieren 2019

KKT Ensemble

Sushi Girls

Premiere: 25.01.2019

Theater Lunte

Venedig im Schnee Premiere: 12.04.2019

Griechische Theaterbühne Nefeli

Die schönen Seiten der Ehe Premiere: 14.06.2019

Sinneswerkstatt

Das Freundebuch Premiere: 05.07.2019

Theater 360 Grad

Premiere: 11.10.2019

spiel-betrieb

Genannt Gospodin Premiere: 31.10.2019

Souffleusenstreik

Die Gruppe lädt monatlich zu einer ImproShow ein.
Premiere: Immer!

Vernissagen 2019

Kunst in Zeiten von Krieg und Frieden

Bilder und Texte von Literally

Peace

Vernissage: 13.01.2019

Internationalising! Nr.1

Vernissage: September 2019

Ausblick "Mehr ..."



Mehr Kultur, mehr Raum, mehr Personal, mehr Nachhaltigkeit.

Das Kulturkabinett betreibt seit 47 Jahren erfolgreiche soziokulturelle Arbeit. Seitdem hat sich vieles verändert, das KKT hat sich immer weiterentwickelt. Nun schaffen wir noch mehr Raum für Kunst und Kultur durch den Ausbau von neuen Räumen. Doch irgendwann sind auch uns Grenzen gesetzt, die nicht am Engagement der Menschen liegen, welche im und am Kulturkabinett tätig sind. Diese Kapazitätsgrenzen liegen daran, dass wir für all die Arbeit,

welche wir machen könnten, mehr Personal brauchen. Dass wir für unsere neuen Räume mehr Kosten haben. Und dass wir durch Strukturen in der Förderung nicht in der Lage sind, einige Projekte mit mehr Nachhaltigkeit durchzuführen. Um unsere Potenziale nutzen und uns auch in den nächsten Jahrzehnten weiterzuentwickeln und weiterhin aute soziokulturelle Arbeit zu leisten, reichen wir bei der Stadt Stuttgart einen Antrag auf institutionelle Erhöhung ein.

Unterstützen Sie uns und drücken Sie uns die Daumen für unser "mehr..."!

Dank gilt ...

...wie immer wahnsinnig vielen Menschen, die man häufig auf den ersten Blick überhaupt nicht wahrnehmen kann. Bei all unseren Projekten, Aufgaben, Vorstellungen und Netzwerken sowie unserem großen Umbau hatten wir zahlreiche Unterstützer*innen, die uns immer da, wo es nötig war, unter die Arme gegriffen haben.

Unser Dank geht an unsere Ehrenamtlichen, die das Kulturkabinett das ganze Jahr über begleiten. Insbesondere André Kiesler, welcher uns als ehrenamtlicher Hausmeister sehr stark unterstützt. Danke sagen möchten wir auch Anke Rüffer, Dominique Caina, Melanie Patzke, Marie-Christine Kesting und Sabine Köhler für die Abend- bzw. Kindertheater- und Künstlerbetreuungen. Hinzukommen noch alle anderen, welche uns beim Umbau, der KabiNETZ, an der Theke oder bei Versandaktionen unterstützten.

Vielen Dank auch an die Gruppenleitenden, welche durch ihr Engagement die Geschicke des Hauses stark mitbestimmen. Wir danken unseren kreativen Köpfen für die tollen Projekte und Produktionen. Wir danken unseren Künstler*innen, Schauspieler*innen, Regisseur*innen, Theaterpädagog*innen, Musiker*innen und Bühnenbildner*innen, die das künstlerische Gesicht des Kulturkabinetts überhaupt nach außen tragen.

Dank an unsere Kooperationspartner in allen Bereichen: theaterpädagogisch, international, interkulturell und kulturell. Vielen Dank, dass Ihr mit uns zusammen das Leben bunt gestaltet und Hindernisse überwindet.

Wir bedanken uns bei unseren Vorständen Daniel Bayer, Sandra Roßbach, Aline Schaupp, Katharina Wanivenhaus und Daniel Zinger für die reichhaltigen, kreativen Gespräche. Besonderen Dank auch unserer Revisorin Berta Singer.

Wir danken der Stadt Stuttgart und dem Kulturamt für die Unterstützung, nicht nur durch finanzielle Mittel. Auch für die zahlreichen Gespräche und Ratschläge, für angeregte Diskussionen und einen dau-

erhaften Dialog sind wir äußerst dankbar. Stellvertretend zu nennen ist da Birgit Schneider-Bönninger als Leiterin des Kulturamtes. Ebenfalls danken möchten wir vom Kulturamt Tosin Stifel, Marcela Herrera-Oleas sowie Heidi Fischer vom Netzwerk Kulturelle Bildung, und Kulturbürgermeister Dr. Fabian Mayer.

Wir danken dem Bezirksvorsteher Bad Cannstatts, Bernd-Marcel Löffler, für seine Unterstützung der Bad Cannstatter Kultur und Netzwerke. Wir danken dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für die Landesförderung sowie Maria Maucher Regierungspräsidium Stuttgart, die uns bei der Verwaltung der Landesmittel unterstützt.

Wir danken den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern und den vielen engagierten Gemeinde- und Bezirksbeiräten, die sich für die Stadt und den Stadtteil engagieren und auch uns in unserer Arbeit unterstützen.

Wir danken der LAKS Baden-Württemberg für die tolle Zusammenarbeit und die Vernetzung, die zahlreichen Informationen und anregenden Diskussionen.

Wir danken der regionalen

Presse, die uns 2018 wieder großartig begleitet hat mit zahlreichen umfangreichen Artikeln. Besonders Iris Frey von der Cannstatter Zeitung, welche die regionalen Netzwerkprojekte aktiv durch Rat und Tat unterstützt, aber auch Laura Köhlmann vom Stuttgarter Wochenblatt.

Wir danken der Stuttgarter Volksbank und hier besonders Ursula Schlotterbeck, der Stiftung der St. Josef gGmbH und der dm-drogerie markt GmbH für die Unterstützung verschiedener Projekte. Außerdem den privaten Spendern, die uns finanziell und materiell unterstützt haben, hierbei insbesondere Vladislava und Christof Altmann sowie Heidrun Plog.

Wir danken dem Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. für die Unterstützung unserer Kooperationstheatergruppen, die unter unserem Dach beheimatet sind und deren Fortbildungen.

Ein weiterer Dank geht an die Robert Bosch Stiftung und die Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren, die gemeinsam mit dem Goethe Institut Thessaloniki das Projekt START ins Leben gerufen haben, an dem wir bereits dreimal teilnehmen durften.

Ende der Dankesrei-Am he steht nun das Team der Hauptamtlichen des Kulturkabinetts: Kathrin Wegehaupt und Lisa Tuyala. An ihrer Seite ein Team aus begeisterungsfähigen, fröhlichen Menschen: Sahizer Köknar, Stephanie Deuschle, Marie Lienhard, Rebecca Hass, Eduard Gudzerov und Charlotte Stegmayer. Vielen Dank für Euer Engagement, Eure Unermüdlichkeit, Euren Idealismus und Eure Menschlichkeit. Für wache Augen und offene Ohren!

Kurz vor dem Ende möchten wir Sie nun einladen, an unserem Engagement und unserer Kultur teilzunehmen. Besuchen Sie uns, kommen Sie zu Vorstellungen, zu Vereinsabenden, zu Ausstellungen, zu Proben, zu Ideengremien, zu Arbeitsgruppen – oder wann immer Sie möchten.

An dieser Stelle endet der Jahresbericht 2018. Es wäre noch viel zu erzählen gewesen, aber wir müssen uns wieder auf die Zukunft besinnen. Denn die will gestaltet werden und ruft bereits mit großem Elan nach unserer Aufmerksamkeit.

Mit herzlichen Grüßen IHR KULTURKABINETT



Die Fähigkeit, Schönes zu entdecken, zu erkennen und zu erleben, wird gespeist von der Bereitschaft, sich zu öffnen.

(Ernst Ferstl)